### Wanderung von Muttenz nach Münchenstein vom 13. Dezember 2007

Einen ganzen Tramwagen der Nr. 14 füllten die PS-Wanderer auf ihrer Fahrt nach Muttenz, Rothausstrasse.

Bei angenehmem Winterwetter führte uns Markus Rüesch über Geispel, Spitalholz nach Arlesheim. Das Mittagessen nahmen wir wiederum im Altersheim "Obesunne" ein. Für eine weihnachtliche Stimmung sorgte Marietta mit einer schönen Dekoration.

Unser verdienter Obmann und Wanderleiter Erich Schmid wurde mit dem besten Dank für seinen grossen Einsatz für die PS-Wandergruppe zum Ehren-Obmann ernannt. Neu wird Hansjörg Hürzeler als Obmann walten.

Je nach Lust und Laune nahmen die 52 Teilnehmer ihren Heimweg in Angriff. Die einen wanderten bis zum St. Jakob-Stadion, die weniger mutigen nahmen bereits in Arlesheim das Tram. WW



Spärliche Sonnenstrahlen



Kassierin Lotti Egli und Ehren-Obmann Erich Schmid

#### Wanderung von Giebenach zum Aussichtsturm Liestal vom 15. November 2007

Trotz kühlem Wetter kamen 43 Prattler Senioren mit auf die Wanderung zum neu renovierten Aussichtsturm Liestal. Wir fuhren mit dem 83er Bus nach Giebenach. Dann ging's zu Fuss immer schön bergauf.

Unterwegs konnten wir die Sonne beobachten, wie sie in weiter Ferne den Hotzenwald im Schnee beschien.

Auch Wildschweine kreuzten überraschend unser Weg. Leider waren die scheuen Tiere schnell, so dass unsere Fotografin Claire diese nicht auf einem Bild verewigen konnte.

Im Turmrestaurant, das speziell für uns geöffnet hatte, gab es Mittagessen und wer mochte, bekam von Martha, als Schlusspunkt, ein "Whisky-Versücherli".

Trotzdem die Sonne uns nicht verwöhnte, war es eine schöne Wanderung in frischer, kühler Luft. Margrit und Hansjörg vielen Dank.



Am Schleifenberg



Auf dem Heimweg: Röm. Wasserleitung

### Wanderung von Waldegg nach Rheinfelden vom 18. Oktober 2007

Nach einer langen Schönwetterperiode ist ausgerechnet auf heute Regen angesagt. Schade, dass es sicher nur einige Wanderer sein werden, die nach Maisprach wandern wollen!

Weit gefehlt! 43 Personen besammelten sich um 09.30 Uhr beim Bahnhof Pratteln. Da konnte auch die Sonne nicht anders und die ersten Sonnenstrahlen wärmten die kalten Finger der Wanderer auf.

Mit dem Zug ging's nach Gelterkinden und von dort mit dem Postauto nach Waldegg. Bei blauem Himmel wanderten wir von hier über Höhi, Breitfeld und Stockacher nach Maisprach und liessen uns vom herbstlich gefärbten Wald verzaubern.

Nach einem feinen Mittagessen mit Schinken im Brotteig und Salat im Saal des heimelig eingerichteten Bauernhauses Strübin in Maisprach machten wir uns auf den weiteren Weg. Dieser führte uns am Sunnenberg vorbei nach Rheinfelden.

Glücklich und mit dem Gefühl einen schönen Herbsttag erlebt zu haben, erreichten wir um 17.00 Uhr Pratteln. WW



Da macht wandern Freude



Auf dem Weg nach Maisprach

# Wanderung von Laufenburg - Mettau - Rheinsulz vom 20. September 2007

Farbenfroh posierte eine Schar Männlein und Weiblein zur Wanderung am Bahnhof. Ziel: Laufenburg-Leidikon-Mettau-Rheinsulz-Laufenburg-Pratteln, Steigung ca. 150 Meter.

Gut gelaunt marschierten wir ab Laufenburg zum Kirchlein Leidikon, unserem ersten Trinkhalt. Bergwärts zogen wir weiter Richtung Mettau, wo wir zum Mittagessen in der Linde erwartet wurden.

Nach dieser Pause folgten wir dem Flösserweg, wo wir den Ausblick in den Schwarzwald und die nächste Umgebung genossen.

In Rheinsulz bestiegen wir das Postauto nach Laufenburg.

Gezwungenerweise durften wir den Aufenthalt in Laufenburg eine Stunde geniessen. Wegen einer Minute Postauto-Verspätung sagte uns der Zug adieu.

Markus war leider nicht dabei, er musste seine Stimmbänder ölen für die abendliche Singprobe. Dem Kurtli danken wir für die nette Begleitung bis zum nächsen Mal. AB

PS: Beim Mittagessen konnten wir auch unseren "Wanderchef" Erich Schmid begrüssen. Es freute uns alle, dass er – auch wenn er unter die "Kurzwanderer" gegangen ist, wieder bei uns sein kann. WW



Wenn dieser Baum erzählen könnte ...



Laufenburg

## Wanderung von der Staffelegg via Bözenegg nach Schinznach-Dorf vom 16. August 2007

Neunzehn frohgelaunte, optimistische Wanderfreudige (der Wetterbericht prophezeite Regen) warteten um 08.45 auf den Zug, der uns nach Rheinfelden brachte. Umsteigen nach Frick. Dort wartete schon das Postauto, das uns auf die Staffelegg brachte.

Langsam ging es bergauf bis zur Hard. Richtung Chillholz schickte Petrus doch noch einige Tropfen, aber bis alle die Regenjacke oder den Schirm aus dem Rucksack ausgepackt hatten, war der Spuk schon wieder vorbei und das war es auch für den ganzen Tag.

Von dort genossen wir die Sicht ins Aaretal und zur Burg Schenkenberg. Bei einem schönen Picknickplatz gab es eine Rast bevor wir langsam nach Schinznach-Station abstiegen, wo wir in der rustikalen Röstifarm das Mittagessen einnahmen.

Gestärkt ging es durch Wiesen abwärts Richtung Schinznach, wo wir mit dem Postauto nach Brugg und von dort mit dem Flugzug nach Pratteln fuhren.

Danke Fini und Markus für die schöne Tour in für mich ein unbekanntes Stück Jura. MH



Verdiente Rast



Mittagsrast in der Röstifarm Bözenegg

# Jahreswanderung von Arni-Tanne via Waldhäusern nach Signau i.E. vom 19. Juli 2007

Vorweg und für die Neuen, die es noch nicht wissen sollten: PS ist das Kürzel für Prattler Senioren-Wandergruppe. Also, diese Gruppe, am 19. Juli über 30 Wanderinnen und Wanderer stark, traf sich zu fast noch nachtschlafender Zeit um sieben Uhr in der Früh auf dem Bahnhof.

Besorgten Blickes ob den dunklen Wolken bestieg man den Zug Richtung Bern. Nach einigen Zugwechseln kamen wir schliesslich mit zwei Kleinbussen und Sonnenschein in Arni-Tanne an.

Alsdann wanderten wir gemächlich, grösstenteils im Wald, hinauf zum Guggerberg, weiter über Hinteregg und Moosegg zum Bergrestaurant Waldhäusern, wo wir unter Schatten spendenden Bäumen das wohlverdiente Mittagessen (reichlich, gut und zu einem sensationell günstigen Preis!) genossen und auch die in Bern verloren gegangene Wanderin wieder fanden!

Frohgemut machte sich der grössere Teil der Wanderer per pedes auf den Weg hinunter nach Signau, wo uns unser Mitglied Ueli Galli auf einen kleinen Rundgang durch seine Heimatgemeinde mitnahm.

Exakt beim Besteigen des "Sauna"-Zuges nach Konolfingen, wo wir mit den Nicht-Wanderern wieder zusammen trafen, setzte der Regen ein. Machte nichts, wir sassen ja im "Schärme". Und in Pratteln, wo es fast den ganzen Tag kräftig gewittert hatte, empfing uns wieder eitel Sonnenschein.

Ja, das Wetterglück war einmal mehr mit uns. Den Wanderleitern Margrit und Hansjörg Hürzeler danken wir für die bestens organisierte und sehr schöne Wanderung im Emmental. eho



Blick auf die Berner Alpen



**Hügeliges Emmental** 



Blumengeschmücktes Rest. in Moosegg

#### Wanderung von Himmelried über Steinegg nach Nunningen vom 21. Juni 2007

Wetterbedingt musste diesmal die Ausflugsroute vom Programm abweichen. Dank der flexiblen Leitung durch Margrit und Hansjörg Hürzeler erlebten wir trotz Petrus' schlechter Laune einen erfreulichen Wandertag.

Am frühen Morgen war der Himmel hell und vielversprechend, aber als sich das Wandergrüppchen um 8 Uhr 10 am Bahnhof Pratteln besammelte, verfinsterte er sich mehr und mehr.

Während der Zugfahrt nach Grellingen begann es so richtig zu schütten, und schon nur das Umsteigen auf das Postauto Richtung Seewen hätte uns ohne Schirm und Regenjacke durchnässt.

Am eigentlichen Startpunkt der Wanderung, Welschhans, fuhren wir vorbei. Es goss in Strömen, und an ein Aussteigen war nicht zu denken. So brachte uns der Bus nach Seewen, direkt vors Restaurant, in welchem wir bei Kaffee und Gipfeli auf besseres Wetter warteten. Hier brütete unsere Wanderleitung mit Karte und Fahrplan mögliche Varianten für unsere Wanderung aus.

Als der Regen endlich für kurze Zeit eine Pause machte, war keine Zeit mehr, das Morgenprogramm nach Himmelried unter die Füsse zu nehmen. So brachte uns das Postauto hin, denn dort war fürs Mittagessen reserviert. Es war fein im Restaurant "Frohsinn", die Bedienung schnell und freundlich, und erst noch sehr preisgünstig. Wenn ich mich nicht verzählt habe, waren wir 23 Personen.

Jetzt aber hellten sich die Wolken auf, und wir konnten uns Richtung Steinegg auf die Socken machen. Schon bald zeigte sich der blaue Himmel und die Sonne brach durch. Bald kreuzten wir eine andere Wandergruppe mit einigen bekannten Gesichtern aus Kaiseraugst.

Über Wiesen und durch Wald führte uns der Wanderweg am Homberg vorbei, und ich glaube der Ort hiess "Dietel", wo wir noch mehrfach gefordert wurden: Erstens mussten wir eine Pferdewiese durchqueren, was einigen nicht ganz geheuer war, zweitens schienen die Pferde zu riechen, dass in einigen Rucksäcken gute Sachen waren und folgten uns mit der Nase an unserem Rücken, drittens versanken wir im Schlamm.

Das überreichliche Regenwasser und die Pferdehufe machten unseren Weg zum Morast. Wir brachten dieses Abenteuer aber ohne Verluste hinter uns. Jetzt führte uns ein Waldweg ziemlich steil bergauf und besorgte so die Abfuhr einiger Kalorien.

Als wir nach Nunningen hinunter marschierten, war nur noch blauer Himmel, warmer Sonnenschein, und einige Feldflaschen leerten sich doch noch.

Die Rückfahrt mit dem Postauto nach Grellingen und mit der S-Bahn nach Pratteln, wo wir am frühen Abend ankamen, verlief genau nach Wanderprogramm. Herzlichen Dank der Wanderleitung für den gelungenen Ausflug.

Ld.



Feuchte Angelegenheit



Alles nur halb so schlimm ...



Steinegg

### Wanderung von Sommerau via Bad Ramsach nach Buckten vom 24. Mai 2007

Der Wetterfrosch meldete für Donnerstag Temperaturen um die 30 Grad. Entsprechend gespannt wartete um 08.30 Uhr das Leiterteam Margrit und Hansjörg Hürzeler, wieviel Wanderer sich die zu erwartenden Strapazen zumuten würden.

Die Überraschung war gross. Über 40 Unentwegte fuhren mit dem Zug nach Sissach und weiter mit dem Läufelfingerli nach Sommerau.

Zum Glück führte die Wanderung grösstenteils über kühle Waldwege. Beim Stierengraben, einem imposanten Wasserfall mitten im Wald und vor einem Aufstieg von ca. 150 Höhenmetern, stärkten wir uns mit einem Schluck aus der Feldflasche.

Kurz nach den Bergmatten erreichten wir unseren Verpflegungsposten - das Bad Ramsach.

Gut verpflegt und ausgeruht nahmen wir den zweiten Teil der Wanderung unter die Füsse.

Eine Gruppe genoss noch die Aussicht von der Ruine Homburg, während der grössere Teil den direkten Weg zum Bahnhof Buckten wählte.

Müde von der heissen Sonne, aber glücklich über die gelungene Wanderung trafen wir nach 16.30 Uhr wieder in Pratteln ein.

WW



Beim Stierengraben



Der Wasserfall mitten im Wald



Straussen-Farm



Ruine Homburg

# Wanderung von Leymen über die Burg Landskron nach Hofstetten vom 19. April 2007

Mit diesem Ausflug begehen wir ein besonderes Jubiläum: Es ist die 100ste Wanderung der Wandergruppe Pratteln!

Unter der kundigen Leitung von Hansjörg Hürzeler begannen wir in Leymen (F) - bei prächtigem Wetter - den Aufstieg zur Burg Landskron. Diese beherrscht mit ihrem massigen Turm die ganze Gegend und bietet einen grandiosen Ausblick über das Südelsass, die Basler Landschaft und den Jura.

Die Geschichte der Landskron ist 1297 erstmals dokumentiert und weist über die Jahrhunderte eine sehr bewegte Vergangenheit auf. 1813 wurde sie von den Truppen Napoleons zerstört. Ein 1983 gegründeter Verein Pro Landskron übernahm die Aufgabe, die Burg vor dem gänzlichen Zerfall zu retten und hat seither vielseitige Renovationsarbeiten veranlasst. Wir konnten uns von diesen Anstrengungen beim Aufstieg auf die Aussichtsplattform des zentralen Wehrturms überzeugen.

Von der Landskron war es nicht weit bis nach Mariastein. Dank des Vorsprungs auf den Zeitplan konnten wir nach Wunsch die Klosterkirche und die Wundergrotte besuchen.

Zum ausgezeichneten Mittagessen im Restaurant Jura fanden sich, mit den "Kurzwanderern," total 48 Hungrige ein.

Anschliessend folgte der anstrengendere Teil des Ausflugs, der wegen mehrerer kurzen, steilen Wegstücken für einige der nicht mehr so fitten TeilnehmerInnen eine Herausforderung war. Trotzdem entschlossen sich die meisten anstatt nur bis Hofstetten, bis Ettingen durchzuhalten.

Dies lohnte sich, denn wir kamen an vielen im Vollblust stehenden Obstbäumen und Rapsfeldern vorbei. Ein in jeder Hinsicht schöner, gelungener und bereichernder Ausflug. AW



Burg Landskron



Kloster Mariastein



Aufstieg aus der Grotte



Blühende Kirschbäume soweit das Auge reicht

#### Wanderung vom Baselbiet ins Fricktal vom 15. März 2007

Bei herrlichem Frühlingswetter bestieg eine grosse Anzahl Senioren pünktlich um 8:41 Uhr den Regionalzug Richtung Gelterkinden. Dort bestiegen wir das Postauto nach Kienberg bis zum Asphof.

Jetzt galt es Ernst mit unserem eigentlichen Hobby "dem Wandern "und wir machten uns auf den ziemlich ansteigenden Weg via Ruebholden zum bekannten Ort Buschberg, der durch eine Legende und magische Kräfte immer wieder Besucher anzuziehen vermag.

Nach einer kleinen Rast gings flach weiter zur Fazedelle, wo wir auf den Fricktaler Höhenweg stiessen, der auch zum Flugplatz oberhalb Schupfart führte.

Nach einem feinen Mittagessen, das wir alle verdient hatten und uns auch fachmännisch serviert wurde, verliessen wir nach einer ausgiebigen Pause von zweieinviertel Stunden diesen Ort wieder Richtung Hellikon, wo wir das Postauto nach Möhlin bestiegen.

Mit der S-Bahn kehrten wir froh gelaunt nach Pratteln zurück. Dem Wanderleiter-Team sei herzlich gedankt für den schönen Tag. dr Albi



ausruhen...



hier isst man gut...

### Winterwanderung zu unseren Nachbarn im Elsass vom 15. Februar 2007

Fast die ganze Nacht vorher hatte es geregnet, aber bereits am Morgen zeigte sich die wärmende Sonne und kündigte einen Vorfrühlingstag an.

Dass nun der Winterschlaf endgültig vorbei sei, dachten sich wohl viele und stiegen in die Wanderschuhe. So viele, dass Wanderleiter Markus Rüesch 51 Teilnehmende bei der Tramendstation Neuweilerstrasse am Stadtrand von Basel begrüssen durfte, davon 5 neue, die erstmals mitkamen.

Sofort wurde bei der "Auberge de Neuwiller" angerufen, damit sich der Wirt auf die bevorstehende Invasion vorbereiten konnte.

Auf gepflegten Wanderwegen (ohne Pflutter) erreichten wir durch den Spitzwald bald die Landesgrenze und landeten nach 1½ Stunden im elsässischen Neuwiller in der vorgesehenen Beiz. Die Platzverhältnisse waren etwas eng bei so vielen Hungrigen und Durstigen, und es dauerte und dauerte, bis endlich die Suppe serviert wurde. Zur Freude unserer allzeit bereiten Lotti, die gleich zur Tat schritt und den üblichen Obolus einkassierte.

Das Essen liess eher zu wünschen übrig: z.B. das "Légume" bestand aus ein paar Feldsalatblättern.

Die Stimmung wurde etwas lockerer, als wir zur Ehrung und Verabschiedung von Wanderleiter Kurt schritten. Als Dank und Anerkennung für seine langjährige Tätigkeit überreichten wir ihm ein Erinnerungsfoto mit Widmung sowie einen Gutschein und sangen zum Abschluss "Das Wandern ist des Lötschers Lust"

Bei angenehmem Sonnenschein erreichten wir auf dem Rückweg nach einer guten Stunde die Tramendstation Allschwil.

Einige verpassten das Combino-Tram (absichtlich?) und genehmigten sich noch Einen in der Beiz nebenan... Wanderich



Start beim Schiessplatz Allschwilerweiher



Im Wald



# Winterwanderung vom Hörnli zum Kraftwerk Augst vom 18. Januar 2007

Ein Tag vor unserer geplanten Wanderung verhiessen die Meteorologen nichts Gutes. Orkanartige Windböen und heftige Regengüsse.

Trotz all diesen schlechten Prognosen durfte unser Wanderleiter Erich Schmid sichtlich erleichtert und sehr erfreut eine Schar von 30 wetterfesten Wanderern begrüssen.

Wir trafen uns vor dem Friedhof Hörnli, wo die Wanderung, zuerst etwas andächtig durch die Anlagen des Friedhofs, begann. Unser Ziel war Augst, via Wyhlen-Grenzach.

Eine Gruppe von zehn Wanderern wählte die erweiterte Variante über das Horn hinunter durch den Rebberg von Grenzach/Wyhlen.

Vor dem Restaurant Schwimmbad Grenzach trafen sich die beiden Gruppen wieder. Gemeinsam ging es nun eine Stunde dem Rheinufer entlang bis zum Sport-Restaurant in Wyhlen.

Der allgemein gesunde Hunger wurde schliesslich mit einem riesigen Schnitzel mit Beilagen gestillt.

Gott sei Dank haben sich die prophezeiten starken Windböen von Regen begleitet erst auf dem Rückweg nach Augst eingestellt.

Trotz Wetterkapriolen war es eine schöne und gelungene Wanderung. Dem Wanderleiter Erich Schmid gehört unser Dank! UG



Birsfelden-Basel



Auhafen Birsfelden



Gute Stimmung trotz trübem Wetter